



präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 13/2023, 13. Juni 2023, 22. Jahrgang

3 Jubiläen und eine Premiere bei hochsommerlichem und erfolgreichem Rallye-Fest:

Patrik Dinkel gewinnt „25. ADAC Haßberg-Rallye powered by Ebner Racing 2023“ und gönnt sich damit einen lupenreinen Hattrick

- Vier Teams des gastgebenden AC Ebern sind mit von der Rallyepartie und am Ende bestens platziert -

(gpp) – Mit einem Vorsprung von einer knappen dreiviertel Minute gewann der Rossacher Patrik Dinkel die „25. Jubiläums ADAC Haßberg-Rallye powered by Ebner Racing 2023“ und schaffte dabei nach seinen Siegen in 2021 und 2022 einen lupenreinen Hattrick. Zusammen mit seiner Beifahrerin Monique Voigt (Zwickau) ließ Dinkel von Anfang an keinen Zweifel an seinen Siegabsichten aufkommen und pilotierte den Brose-Mitsubishi Lancer EVO 9 RS von einer Wertungsprüfungs-Bestzeit zur nächsten. Gegen das Team des AMC Coburg war absolut kein Kraut gewachsen; das am Ende auf Platz zwei rangierende Team Kai Otterbach/Albert Hertfelder (Obersontheim/Frankenhardt) hatte mit seinem Ford Fiesta S 2000 bereits 38 Sekunden Rückstand und das auf dem dritten Platz des Siebertreppchens eingelaufene, weitere Mitsubishi Lancer-Team Thomas Sobek/Hartmut Geist (Großkalorienfeld/Schmalkalden) lag bereits über eine Minute zurück.

Für sein Motorsport-Fest, welches auch das 75-jährige Vereinsjubiläum beinhaltete, hatte der Automobilclub (AC) Ebern aber nicht nur die „25. Jubiläums ADAC Haßberg-Rallye powered by Ebner Racing 2023“ im Programm sowie die „15. ADAC Haßberg-Rallye Historic powered by Ebner Racing 2023“, sondern auch ganz neu ein 'Schaulaufen' von legendären Rallye-Fahrzeugen (unter vielen anderen zum eine BMW-Replika, die bereits bei der 1972'er Olympia-Rallye dabei war und einem aufgerüsteten Trabant 601), die nach den beiden Rallye-Veranstaltungen ohne jede Zeitwertung über die WP's fahren und die Zuschauer entlang den Strecken hin und wieder sogar zu Applaus auf offener Szene animierten. Insgesamt waren 98 (!) Fahrzeuge in und um Ebern am Start und zelebrierten bei bestem Wetter ein herrliches Jubiläums-Rallyefest, welches nur durch einen allerdings für die Fahrer glimpflich verlaufenden, Überschlag eines Teilnehmers im ersten Durchgang der WP „Laimbachtal“ etwas eingebremst wurde, da die Bergung des verunfallten Fahrzeuges einige Zeit in Anspruch nahm, so dass die erste WP nach etwa zwei Dritteln der Teilnehmer abgebrochen werden mußte. Danach liefen aber die restlichen Veranstaltungen ab wie am Schnürchen und außer einigen technischen Defekten gab es keine weiteren Ausfälle.

Dreh- und Angelpunkt des umfangreichen Rallye-Festes war erneut die alte Eberner Kaserne, wo nicht nur das Rallyebüro und die Anlaufstelle für Journalisten und Zuschauer Quartier bezogen hatte. Auf dem großen ehemaligen Exerzierplatz hatte man das weiträumige Fahrerlager und den Start und das Ziel eingerichtet sowie

ein großes Festzelt für die abendliche Siegerehrung und das anschließende Fest– mit Liveband – aufgebaut. Von hier aus ging es in zwei identischen Schleifen über die zwei jeweils zweimal zu befahrenden Wertungsprüfungen „Laimbachtal“ und „Hasenbrünnele“. Die fast einmal rund um Gerach führende WP „Laimbachtal“ endete nach 8,10 km, wobei gut 90 % auf Festbelag ausgefahren wurden, nördlich von Mauschendorf und die WP „Hasenbrünnele“ begann bei Welkendorf und führte über Weißenbrunn und Bühl nach Jessendorf, wo sie nach 9,39 km endete. Hier konnten sogar 95 % der Strecke auf Festbelag absolviert werden. Die Teilnehmer bewerteten diese beiden Wertungsprüfungen erneut als höchst anspruchsvoll und selektiv und lobten Rallyeleiter Genslein und seine Mannschaft dafür. An beiden Prüfungen waren von den anliegenden Gemeinden zudem bewirtschaftete Zuschauerpunkte eingerichtet worden, die außerordentlich guten Zuspruch fanden.

Auf Platz vier des Gesamtklassesments landeten die Sieger von 2011, die für den benachbarten AMC Coburg startenden Ralf Hillmann und Hans-Peter Wollner (beide Ebensfeld), die das Siegetreppchen mit ihrem Mitsubishi Lancer EVO 6.5 nur um knappe 3,5 Sekunden verpaßten. Ausgezeichnete Neunte im Gesamtklassement wurden bei ihrer Premiere die vom gastgebenden AC Ebern gemeldeten Youngster Cedrik und Noel Bächmann (Aurachtal), ebenfalls Mitsubishi Lancer EVO X. Von den 71 gestarteten Teilnehmern der Bestzeit-Rallye erreichten 55 das Ziel in Wertung, unter den ausgefallenen unter anderem das für den MSC Gefrees startende BMW-Team Werner Mühl/Ramona Kees (Schweinshaupten) die ein technischer Defekt in der WP drei zur frühzeitigen Aufgabe zwang.

Der AC Ebern hatte aber noch drei weitere Rallye-Eisen im Feuer, so das weitere Mitsubishi Lancer Evo-Team Bernd Allstadt/Susan Schierholz (beide Weismain), die auf Gesamtrang 19 landeten, das Opel-Kadett-Team Gerrit Schmitt/Anabel Genslein (Marktheidenfeld/Rentweinsdorf), welches in seiner Klasse gute Zweite wurde und sogar 15.te im Gesamtklassement sowie Maximilian Trunk/Ann-Kathrin Sauerteig (Rentweinsdorf/Ebern), die mit ihrem VW Polo auf den Prüfungen vollen Einsatz zeigten, zu einem verdienten Klassensieg kamen und im Gesamt den 25. Platz erreichten.

Bei der 15. ADAC Historic GLP Rallye, bei der nicht die beste Zeit über Sieg und Niederlage entschied, sondern die jeweilige Abweichung von der vom Veranstalter für jede Wertungsprüfung vorgegebene Zeit, zeigten Markus und Walter Braum (beide Maikammer) mit ihrem VW Golf eine überaus sehenswerte, gleichmäßige Leistung, denn auf allen vier WP's, benötigten sie nicht mehr als eine Abweichung (von der vorgegebenen Zeit) von 0,72 Sekunden während das Subaru-Team Reiner und Celina Kopp (beide Münzenberg) mit einer Abweichung von 0,87 Sekunden auf Platz zwei kam und das Bruckmühl/Venninger-Team Frank Huber und Anja Kahrau mit seinem Peugeot 306 und einer Abweichung von 1,05 Sekunden Dritte wurde.

Bei der Siegerehrung bedankten sich AC-Vorsitzender Markus Terhar (Stegaurach) und Rallyeleiter Arnold Genslein (Rentweinsdorf) bei allen Teilnehmern für das sportlich faire Verhalten und bei allen Anliegern, Anwohnern und den Genehmigungsbehörden für den gewährten Vertrauensvorschuß „den wir hoffentlich nicht allzu sehr überstrapaziert haben!“ Ein besonderes Dankeschön richtete Rallyeleiter Genslein schließlich noch an alle Helfer sowohl vom eigenen, als auch von befreundeten Vereinen, „da wir nur mit Eurerer engagierten und überaus wichtigen Arbeit überhaupt in der Lage waren, diese drei Veranstaltungen problemlos durchzuführen!“

Bei der Pokalübergabe wirkte auch der 1. Bürgermeister der Stadt Ebern, Jürgen Hennemann, mit und bedankte sich in einem kurzem Grußwort beim AC Ebern für diese überregional wirkende Großveranstaltung, „die alljährlich so viele Teilnehmer in die schönen Haßberge lockt!“

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.ac-eborn.de.

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Auf Lust folgt leider Frust:

Kühlwasser-Verlust stoppt Lengenfelder Bergrennfahrer Ronny Hering

(gpp) – Nach den ersten beiden Bergrenn-Veranstaltungen Mitte April am hessischen Vogelsberg und dem österreichischen Rechberg sowie einer mehrwöchigen Pause begann am Pfingstwochenende für den Lengenfelder Bergrennfahrer die ´normale` Saison mit den Bergrennen, die seit Jahren zum Repertoire von Ronny Hering zählen.

Den Auftakt bildete das traditionelle Wolsfelder AvD/EMSC-Bergrennen, ein Lauf zur Deutschen Automobil-Berg-Meisterschaft und zum DMSB (Deutscher Motorsport-Bund) Automobil-Berg-Cup. Die inzwischen 59 (!) Ausgabe dieser Veranstaltung fand – wie gewohnt – am so genannten „Wolsfelder Berg“ zwischen Bitburg und Echternach (ca. 30 km nordwestlich von Trier) auf einer 1.640 km langen, 5 m breiten und mit einer Steigung von 9 % versehenen Strecke statt.

Gerannt wurde am „Wolsfelder Berg“ am Pfingstsonntag und –montag, wobei am Sonntag die drei Trainingsläufe auf dem Programm standen und am Montag die drei Wertungsläufe. Aufgrund der in diesem Jahr völlig neuen Klasseneinteilung hatte Hering mit seinem VW Scirocco Gruppe 2 auch hier weitere 14 Mitbewerber in seiner Klasse (unter denen sich neben zahlreichen Deutschen auch Teilnehmer aus Frankreich, Österreich und der Schweiz befanden) und mußte sich deshalb erneut kräftig seiner Haut erwehren.

In der ersten Trainingssitzung am Sonntagmorgen gelang Hering mit einer Zeit von 1:15,049 min. schon einmal ein achter Platz, den er in der zweiten mittäglichen Trainingssitzung und einer Zeitverbesserung auf 1:14,463 min. auf Rang sechs verbessern konnte. Den dritten und letzten Trainingslauf absolvierte Hering mit seinem RIEDEL-VW Scirocco Gruppe 2 in einer Zeit von 1:13,884 min., konnte sich damit aber vom sechsten Rang nicht lösen. „Doch das mach mir Mut für morgen!“ verabschiedete sich Hering in den Feierabend, „wenn das Wetter so bleibt, mit 23 bis 24 Grad, klarem Himmel und Sonnenschein bin ich durchaus guter Dinge!“

Doch die Ernüchterung kam bald, denn nachdem sich Pfützen unter dem Auto gebildet hatten, wurde festgestellt, dass der Motor Kühlflüssigkeit verlor – „und da haben wir sofort abgebrochen, aufgeladen und ´total frustriert` die Heimreise angetreten“, so Hering.

„Gottseidank haben wir nun vier Wochen Pause“, so der Servicetechniker nach der Rückkehr nach Lengenfeld, „bis zum nächsten Rennen am `Iberg` (bei Bad Heiligenstadt), damit wir das Leck finden und abdichten können. Denn bei unserer Heimveranstaltung möchte ich schon sehr gerne am Start sein und auch am Ende die Ziele erreichen!“

Gewinner am Wolsfelder Berg wurde im Übrigen der Neuried´er Frank Debruyne auf einem Dallara F 308 und einer Gesamtfahrzeit (aus allen drei Läufen) von 2:15,376 min. vor dem Freiburger Patrik Zajelsnik auf Norma M20FC und Georg Lang aus Schweinfurt mit seinem Tatuus Fr 2000 evo.

Interessierte Motorsport-Fans können sich bei Facebook/`Ronny Hering` über weitere Details informieren, oder aber mit dem Piloten in direkten Kontakt treten.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

„HallnMeet“ rund um die Freiheitshalle:

Der Automobilclub (AC) Hof stellt sich, seine Fahrer und vor allem seine Fahrzeuge vor

(gpp) – Wenn sich am kommenden Samstag (**24. Juni**) ab 11 Uhr die Tore der Hofer Freiheitshalle zur Messe „HallnMeet“ dem Tuning-Event des Jahres öffnen, sind auch die Motorsportler der Automobilclubs (AC) Hof wieder mit von der Partie.

Zwar ist das Anliegen der Hofer Motorsportler weniger das Tunen und Posen, sondern die Auf- und Vorbereitung von Fahrzeugen für den motorsportlichen Einsatz, „aber eine gewisse Affinität ist nicht zu verleugnen“, so der Sportleiter der Hofer AC'ler, Marc Rödel (Schwarzenbach/Saale).

Die Veranstalter des Hofer „HallnMeet“ bieten auch in diesem Jahr den Tuningbegeisterten eine Location, auf der liebevoll und mit Leidenschaft individualisierte Fahrzeuge präsentiert werden. Und die Hofer Automobilisten wollen die Gelegenheit nutzen, sich, ihre Fahrzeuge und deren Einsatzzwecke vorzustellen „und vielleicht den Einen oder Anderen für den Motorsport gewinnen zu können!“, so Rödel weiter.

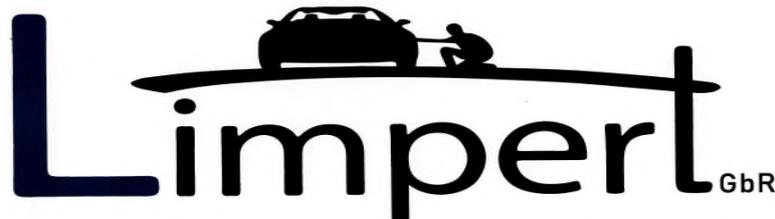
Auf der 10.000 qm großen Ausstellungsfläche rund um die Hofer Freiheitshalle sind gut 200 getunte Fahrzeuge ausgestellt, aber natürlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt, „damit sich die Anhänger beider Interessensgebiete begegnen und untereinander austauschen können.“

Der Eintritt ist natürlich kostenlos und mit jedem gekauften Getränk oder Snack wird ein guter Zweck unterstützt, denn alle Einnahmen kommen dem Spendenempfänger „Schutzhöhle e. V.“ zugute.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de sowie bei www.hallnmeet.de.

Gerd Plietsch

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO



BEGUTACHTEN · BEWERTEN · BESICHTIGEN · BERATEN
ZERTIFIZIERT NACH DIN-EN ISO / IEC 17024 ADA INVIVO

Geracher Weg 18 · 96182 Reckendorf
Tel: 09544-4378 · Mail: info@sv-limpert.de
www.sv-limpert.de

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 15.-17.06.2023; Mesceck-Rallye (HUN); www.mitropa-rally-cup.de
- 17.06.2023; DMV-Grenzland-Rennen; www.vln.de
- 17.06.2023; Rallye MC Weida; www.osterburgallye.de
- 17.-18.06.2023; Nat. Slalom AC Höchststadt; www.ac-hoechststadt.de
- 17.-18.06.2023; Libau-Rallye Lettland; www.fia.com
- 18.06.2023; 1. Friedenfelser Old- und Youngtimertreffen; www.ac-friedenfels.de
- 22.-24.06.2023; Donau-Classic Ingolstadt; www.donau-classic.de
- 22.-25.06.2023; TBC-Rallye Kenia; www.fia.com
- 24.06.2023; HallnMeet; www.ac-hof.de
- 25.06.2023; DTM-Zandvoort (NL); www.dtm.com

Gerd Plietsch



www.schmack.de

Kulmbacher Str. 105, 95030 Hof – Dresdener Str. 4, 08529 Plauen

09281/860060 – 03741/4844-0

Jubiläums-Rallyefeste beim AC Ebern und Slalom in Weiden:

Souveräner Klassensieg für Hodel/Plank – Slalomfahrer Fabian Sandner wird wieder Zweiter

(gpp) – Mit vollem Einsatz und einem souveränen Klassensieg beendeten die für den Automobilclub (AC) Hof startenden Helmut Hodel und Beifahrer Wolfgang Plank (Hof/Berlin) die „25. Jubiläums ADAC Haßberg-Rallye powered by Ebner Racing 2023“ des Automobilclubs (AC) Ebern. Mit ihrem VW Golf beendeten die beiden ihren Ausflug in die fränkischen Haßberge zudem auf Rang elf des Gesamtklassement der 71 Starter, von denen ganze 55 das Ziel nach zwei, jeweils zweimal zu befahrenen, fast reinen Asphalt-Wertungsprüfungen, in Wertung erreichten.

Unter den ausgefallenen befand sich auch Hodels Ehefrau Sabine Heinzl, die mit ihrem Tirschenreuther Fahrer Wolfgang Stopfer nicht einmal das Ziel der ersten Wertungsprüfung "Laimbachtal" erreichten, da sie ihren Honda Civic Type R vorzeitig wegen einer defekten Antriebswelle vorzeitig abstellen mußten.

Am darauffolgenden Tag, dem Pfingstsonntag gingen dann die Slalomfahrer des AC Hof auf Tour, und zwar in die benachbarte Oberpfalz, nach Weiden. Der dortige ATC hatte im Industriegebiet am Brandweiher einen etwa 1000 m langen Parcours aufgebaut, der nach einem Trainingslauf zweimal in Wertung auf Bestzeit zu durchfahren war. Und wieder war es der Heinersreuther Fabian Sandner, der seinen BMW 318ti am besten platzierte, denn in seiner Klasse eroberte er sich einen hervorragenden zweiten Platz und in der Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge kam er unter den 24 klassierten Teilnehmern auf Rang vier. Bei den seriennahen Fahrzeugen wurde der Konradsreuther Stefan Lindemann auf einem VW Polo Siebter in seiner Klasse, Marc Rödel (Schwarzenbach/Saale) wurde mit seinem Ford Puma Zehnter und Mario Rückner (Straßdorf) kam auf VW Polo auf Platz 14. Der Töpener Roland Müller fuhr seinen Ford Fiesta in seiner Klasse auf Platz fünf.

Bei den verbesserten Fahrzeugen kam der Hofer Stefan Vogtmann mit seinem VW Polo in der Klasse bis 1300 ccm mit Rang neun noch unter die TopTen und bei den 1600'ern verpaßte der Tauperlitzer Jörg Hollfelder mit seinem Opel Corsa A auf Platz elf knapp die TopTen. Dafür revanchierte sich Hollfelder in der Gruppe der gleichmäßigen Oldtimer-Wertung, denn mit einer Abweichung von nur 23 Hundertstel-Sekunden zwischen Lauf eins und Lauf zwei landete er am Ende unter den 29 Startern auf dem ausgezeichneten sechsten Rang. Marc Rödel wurde mit einer Abweichung von 1:08 Sekunden 23.ter, Mario Rückner, Stefan Lindemann und Christoph Püttner (Hof) kamen mit Abweichungen von rund zwei Sekunden auf die Plätze 27 bis 29.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de und alle Ergebnisse im Detail bei www.ac-eborn.de.

Gerd Plietsch



Ihr Transportunternehmen
in Leupoldsgrün

Erinnern Sie sich an 2013:

Es gab´s einmal:

SECHSÄMTERLAND – Classic

(gpp) – Zehn Jahre ist es mittlerweile her, dass die, nach eigener Aussage ´etwas andere` Historic-Rallye „SECHSÄMTERLAND – Classic“ zum zehnten und damit letzten Mal durchgeführt wurde – und so mancher Teilnehmer, kann und will sich bis heute nicht damit abfinden, dass diese noch einmal zehn Jahre zuvor wie aus dem Nichts erschaffene Veranstaltung, sich schnell eine große Fan-Gemeinde erarbeitete und es bis zu den 75 europaweit besten Oldtimer-Veranstaltungen schaffte. So zumindest das Fach-Magazin „Motor Klassik“ im Jahr 2012.

Mit dem Spruch: „Das können wir auch!“ wurde der Startschuß gegeben und trotz mehrfacher und nachdrücklicher Warnungen. „Wollen wir uns das wirklich antun?“ tat man es, tat es sich an und ´tat` eine Veranstaltung etablieren, die noch heute – nach Aussage etlicher ehemaliger Teilnehmer – ihresgleichen sucht. Zunächst eine kleine Eintages-Veranstaltung, mauserte sich die „SECHSÄMTERLAND – Classic“ schnell zu einer gern besuchten und hochgeschätzten Eineinhalb-Tages-Veranstaltung mit den unterschiedlichsten Gleichmäßigkeits- und Sollzeitprüfungen sowie kurzen aber knappen und anspruchsvollen Orientierungsetappen. Das hervorstechendste Merkmal und als völliges Alleinstellungsdetail galt der alljährliche Besuch der benachbarten Tschechischen Republik, wo vor allem die beiden Kaiserbäder Franzensbad und Marienbad immer wieder angefahren wurden. Auch Mittags- und Kaffeepausen wurden im benachbarten Böhmerwald abgehalten, Königswart, die Hohe Glatze und die Ausläufer des Kaiserwaldes waren besondere Leckerbissen für die meist knapp 100 Teilnehmer, die sich aus der gesamten Bundesrepublik rekrutierten, aber auch aus dem benachbarten Österreich kamen Teams.

Die Classic-Abteilung des japanischen Autobauers TOYOTA schickte fast alljährlich hochrangige Vertreter der Marke als Teilnehmer, darunter nicht selten japanische Manager und als besonderes Highlight die mehrfache Damen-Rallye-Weltmeisterin Isolde Holderied. Aber auch bekannte und erfolgreiche deutsche Rallyesportler ließen sich als Teilnehmer im Sechsamterland sehen und lobten abschließend die Veranstaltung. Nach genau zehn Veranstaltungen („...wir haben gezeigt, dass wir es können und wie wir uns eine entsprechende Veranstaltung vorstellen – jetzt sollen es andere doch auch ´mal versuchen...!) wurde die „SECHSÄMTERLAND – Classic“ nach langen und intensiven Beratungen eingestellt „...wir hören es auf, wenn es am schönsten ist!!!“.

Sehr zum großen Bedauern der Teilnehmer-Gemeinde, die sich seit dieser Zeit die Frage nicht verkneifen kann – und will – „gibt´s noch ´mal ´ne Fortsetzung???“.

Aber die Ressourcen für die „SECHSÄMTERLAND – Classic“ waren endlich und nach zehn Jahren mehr als aufgebraucht, so dass – leider – nur die entsprechende Erinnerung bleibt...

Und die läßt die „SECHSÄMTERLAND – Classic“ seit nun schon zehn Jahren in einem ganz besonderen Licht erscheinen.

Gerd Plietsch



AUTOHAUS
ZIEGLER

WALDERSHOFFER STR. 14 - MARKTREDWITZ

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de

www.koenig-porzellan.com – www.toyota-strobel.de

www.vw-ziegler.de – www.car-stock.de

www.schmack.de – www.sv-limpert.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de

edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 620 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

→ Original Zeit-Tabellen (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;

- Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)

→ **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren: z. B. unsere NEUAUFLAGE über die Olympia-Rallye 1972 (96 Seiten, zum Preis von 19,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich**

Ebenfalls neu sind unsere weiteren Publikationen über die SECHSÄMTERLAND Classic (88 Seiten zum Preis von 17,49 €, die Bayer. ADAC-Winterrallye Marktredwitz (124 Seiten zum Preis von 24,95 €, 50 Jahre Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) (174 Seiten zum Preis von 29,95 € oder die jüngste Broschüre „Erinnern Sie sich?“ (160 Seiten zum Preis von 29,99 €).

Weitere Einzelheiten finden Sie auch unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

„Zuviel Text“, „Wir wollen Köpfe, keine Autos!“ „Es muß ´menscheln`“...

Die ´Ausreden` der in den einschlägigen Redaktionen sitzenden Sportredakteure, Berichte über den Motorsport entweder so weit als möglich auszugrenzen, oder gar abzuwürgen, sind in den vergangenen Jahren immer wieder verändert worden.

Aber immerhin gab es noch Ansprechpartner, mit denen man – so man sie überhaupt am Telefon erreichte – zumindest reden konnte.

Mittlerweile ist eine neue Steigerung eingetreten, denn man erreicht überhaupt keine Redaktion mehr (womöglich ist diese bei dieser speziellen Zeitung bereits eingestellt?), sondern muß sich digital bei einem „Sport-Portal“ anmelden (´einloggen`), dort seine Berichte und Bilder abliefern...

Gleichzeitig beklagen sich die Verantwortlichen in den oberen Zeitungs-Etagen über die immer weiter sinkende Zahl von Abonnenten.

Und wenn wir uns bei unseren Motorsportlern, Fans und Zuschauern umhören, kommen wir zu dem Ergebnis, dass es möglicherweise eine erkleckliche Zahl von neuen Abonnenten geben könnte – würden die einzelnen Zeitungen mehr über den Motorsport berichten!

Nicht über die Formel 1, nein, über den regionalen Motorsport, wie er um die Ecke ausgeübt wird, von Menschen, die ihr ganzes Herz und all´ ihr Geld an und in diesen Motorsport stecken.

Wenn das nicht ´menschelt`?

Was denn dann??

Mich wundert nicht dass ich noch so fröhlich bin (wie ein deutscher Dichter einstmals von sich gab), sondern dass ich noch mit aller Freude am Motorsport hänge!

Euer

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

Bitte scrollen Sie ganz nach unten durch, es gibt etwas Neues – das 14-Tage-Bild!

*Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,
gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -*

(sondern:) wir machen Leistungen publik!!

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- besorgen Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310



**Das waren noch Zeiten: Die „SECHSÄMTERLAND-Classic“ im ansonsten für den
Autoverkehr komplett und strikt gesperrten Kurbereich von „Frantiskovje Lazne“...**
